

Gerich-Büste aufgestellt

Niederrheinische IHK ehrt Verdienste des Duisburger Senior Experten

Das herausragende Engagement von Werner Gerich (*25. August 1919, † 17. April 2003), der sich als Senior Experte der deutschen Wirtschaft in der Duisburger Partnerstadt Wuhan / VR China in den 80er Jahren besondere Verdienste erworben hat, wird bei der Niederrheinischen IHK in besonderer Weise gewürdigt.

Im Beisein des Oberbürgermeisters der Stadt Wuhan, Li Xian Sheng (vordere Reihe 3.v.l.), des Duisburger Oberbürgermeisters Adolf Sauerland (vordere Reihe 4.v.l.), der Familie von Werner Gerich, des Senior Experten Service (SES) mit Sitz in Bonn, des SES-Büros Duisburg sowie weiterer Ehrengäste wurde im Rahmen eines Empfangs eine Gedenkbüste zu



Foto: Ullrich Sorbe

Ehren des prominenten Duisburgers enthüllt. Zu den Gästen sprach IHK-Präsident Dr. Ulrich F. Kleier (vordere Reihe: 2.v.l.).

Werner Gerich war im Rahmen der Städtepartnerschaft Duisburg - Wuhan von 1984 bis 1986 als SES-Experte im Dieselmotorenwerk Wuhan tätig, zunächst als Berater für Fertigung und Qualität, später als Generaldirektor. Für seine Leistungen wurde er mit der Ehrenbürgerwürde der Stadt Wuhan und der Volksrepublik China, mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und der Stadtplakette der Stadt Duisburg ausgezeichnet. Bereits im April dieses Jahres wurde anlässlich des Besuches des Duisburger Oberbürgermeisters Sauerland eine Gedenkbüste in Wuhan eingeweiht. Die kürzlich bei der Niederrheinischen IHK aufgestellte Büste ist ein Geschenk der Stadt Wuhan an die Partnerstadt Duisburg, der Sockel wurde von der IHK bereitgestellt. ■

Duisburger Wirtschaftsjunioren als erste Delegation zu Gast in Polen



Die WJ-Delegation mit dem Leiter des Wirtschaftsdienstes und Europabeauftragten der deutschen Botschaft Dr. Volker Berresheim (Bildmitte) in Warschau. Foto: WJ

Nach New York im Jahr 2002 und Rom im Jahr 2004 besuchten die Duisburger Wirtschaftsjunioren in diesem Jahr Polen. Dabei waren sie die erste Wirtschaftsdelegation, die im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jahres dem östlichen Nachbarstaat einen Besuch abstattete.

Ziele der Rundreise, die sowohl von der Deutschen Botschaft, der Deutsch-Polnischen Handelskammer sowie dem Deutsch-Polnischen Wirtschaftskreis unterstützt wurde, waren Danzig, Posen und Warschau. In zahlreichen Gesprächen,

die die Duisburger Unternehmer mit polnischen Managern und staatlichen Stellen führen konnten, ging es nicht nur um das Thema Investition in Polen. Auch die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor Ort konnten beleuchtet werden. Am Zielpunkt Warschau wurden die Junioren schließlich von Dr. Volker Berresheim (Bildmitte) von der deutschen Botschaft in Empfang genommen. Er berichtete von den Veränderungen und Aufbrüchen in einem Land, das seit nunmehr einem Jahr der EU angehört. ■